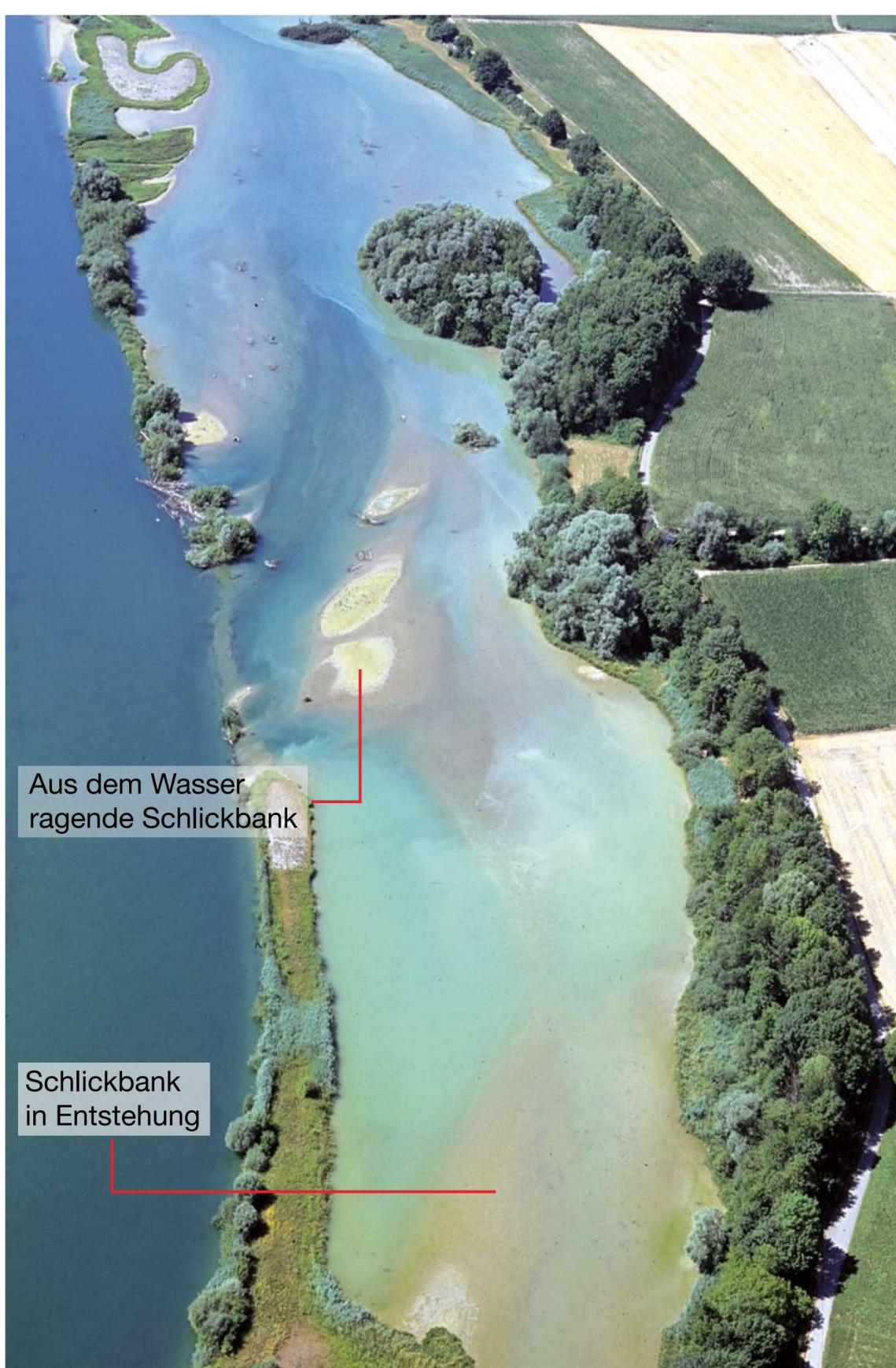


Neue Inseln

Natürliche Prozesse

Je schneller ein Fluss fliesst, desto mehr und grösseres Geschiebe kann er mit sich führen. Umgekehrt lagert er bei verlangsamter Fliessgeschwindigkeit zuerst die groben, dann immer feinere Geschiebeteilchen ab. Genau das passiert auch beim Reussstau Bremgarten-Zufikon: Während das Kies bereits oberhalb der Reussbrücke Werd absinkt, werden im Flachsee Sand- und Tonteilchen abgelagert.



Das Luftbild des Flachsees aus dem Jahre 2006 zeigt auch die Schlickbänke, welche die Wasseroberfläche noch nicht erreicht haben.

Schlickbänke entstehen

Da die Wasserströmungen, welche aus dem Fliessgerinne in den Flachwasserteil übertreten, langsam sind, wird dort besonders viel Schlick abgelagert - ein Schlaraffenland für Watvögel. Das ehemals ca. 6m tiefe Seebecken füllt sich auf; es verbleiben in Zukunft nur ein paar gut durchströmte Gerinne.

Endstation Aue

Wo Schlickbänke aus dem Wasser ragen, setzt bald der Bewuchs mit Kräutern und Gräsern, später mit Weiden und weiteren Gehölzen ein. Wenn der Mensch nicht eingreift, entsteht ein Auenwald. Watvögel bevorzugen jedoch offene Flächen. Deshalb werden die Schlickbänke in der Nähe der Kiesinseln jährlich gemäht.